



## Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen in Mecklenburg-Vorpommern

2002



Statistische Berichte

## Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
<b>0</b>	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
<b>x</b>	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
( )	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
<b>p</b>	vorläufige Zahl
<b>s</b>	geschätzte Zahl
<b>r</b>	berichtigte Zahl

<b>Abs.</b>	Absatz
<b>ausschl.</b>	ausschließlich
<b>BGBI.</b>	Bundesgesetzblatt
<b>d. h.</b>	das heißt
<b>DM</b>	Deutsche Mark
<b>einschl.</b>	einschließlich
<b>EU</b>	Europäische Union
<b>EUR</b>	Euro
§	Paragraph
%	Prozent
<b>S.</b>	Seite
<b>z. B.</b>	zum Beispiel

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Herausgeber:	Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin Telefon: 0385 4801-0 Telefax: 0385 4801-123 Internet: <a href="http://www.statistik-mv.de">http://www.statistik-mv.de</a> E-Mail: <a href="mailto:poststelle@statistik-mv.de">poststelle@statistik-mv.de</a>
Zuständiger Dezernent:	Dr. Detlef Thofern Telefon: 0385 4801-776
Herausgabe:	Mai 2003
Preis:	EUR 2,00

© Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2003  
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

# Inhalt

	Seite
1. Vorbemerkungen	3
2. Begriffserklärungen	3
3. Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Unternehmen	4 - 5
3.1 Anzahl der Unternehmen nach der Verkehrsart und -form am 30.9.2002	4
3.2 Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr am 30.9.2002	5
4. Fahrzeugbestand am 30.9.2002	6
5. Linien, Strecken, Gleise am 30.9.2002	6
6. Einnahmen für Beförderungsleistungen im Straßenpersonenverkehr im Jahre 2001 in DM	7
7. Einnahmen für Beförderungsleistungen im Straßenpersonenverkehr im Jahre 2001 in EUR	7

## 1. Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen sind angeordnet durch das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr (PersBefStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1980 (BGBl. I S. 865), geändert durch Artikel 13 des 2. Statistikbereinigungsgesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Merkmale zu § 2 PersBefStatG.

### Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 4 PersBefStatG in Verbindung mit §§ 15, 26 Abs. 4 Satz 1 BStatG.

Das Gesetz verpflichtet alle Unternehmen mit Betriebssitz im Inland, die genehmigungspflichtigen Verkehr mit Straßenbahnen, Obussen oder Kraftomnibussen im Sinne des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) betreiben, zur Auskunft.

Dabei ist es gleichgültig, ob sie diesen Verkehr mit eigenen oder angemieteten Fahrzeugen selbst durchführen oder aber durch Auftragsfahrer durchführen lassen.

### Erhebungen

Die Unternehmenserhebung der Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr wird einmal jährlich bei Unternehmen, die genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz betreiben, durchgeführt.

Auskunft ist zu erteilen über die Zahl der Beschäftigten, Fahrzeugbestand und Linienbestand am letzten Werktag im Monat September des Berichtsjahres sowie über die Umsätze aus der Personenbeförderung im letzten vor dem genannten Stichtag abgeschlossenen Kalender- oder Geschäftsjahr.

Die Ergebnisse der Statistik über die Personenbeförderung im Straßenverkehr dienen als Grundlage für eine Vielzahl verkehrspolitischer Entscheidungen und Maßnahmen. Außerdem werden die Ergebnisse benötigt für internationale Vergleiche im Rahmen der Statistiken der Europäischen Wirtschaftskommission (ECE) und für das verkehrsstatische Programm der EU. Darüber hinaus sind sie auch für die Verkehrsträger und -unternehmen von großer Bedeutung.

## 2. Begriffserklärungen

### Straßenverkehrsmittel

#### Straßenbahn

Straßenbahnen im Sinne dieser Statistik sind die schienengebundenen Personenverkehrsmittel nach § 4 PBefG, d. h. neben den Straßenbahnen herkömmlicher Bauart auch die Stadtbahnen einschließlich der Hoch- und U-Bahnen.

#### Straßenbahn herkömmlicher Bauart

Straßenbahnen herkömmlicher Bauart sind Schienenbahnen, die den Verkehrsraum öffentlicher Straßen benutzen und sich in der Betriebsweise der Eigenart des Straßenverkehrs anpassen und ausschließlich oder überwiegend der Beförderung von Personen im Orts- und Nachbartschaftsbereich dienen.

#### Kraftomnibus

Kraftomnibusse sind Kraftfahrzeuge (nach § 4 Abs. 4 PBefG Straßenfahrzeuge, die durch eigene Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Schienen oder eine Fahrleitung gebunden zu sein), die zur Beförderung von Personen geeignet und bestimmt und mit mehr als acht Fahrgastplätzen ausgestattet sind.

### Unternehmensformen

#### Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr, an deren Grund- oder Stammkapital oder vergleichbaren Kapitalausstattungen Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts mit mehr als 50 Prozent beteiligt sind.

Unternehmen mit Stadtbahn-, Straßenbahn- oder Obusverkehr gelten auch dann als "gemischtwirtschaftlich", wenn der Anteil der öffentlichen Hand nur 50 Prozent oder weniger beträgt.

#### Private Unternehmen

Verkehrsunternehmen ohne Eisenbahn-Schienenverkehr.

### Einnahmen für Beförderungsleistungen im Straßenpersonenverkehr

Einnahmen im Sinne dieser Statistik sind lediglich Einnahmen aus dem Straßenpersonenverkehr mit Kraftomnibussen, Obussen und Straßenbahnen (einschl. Stadt-, Hoch- und U-Bahnen). Einnahmen aus Pkw-Verkehr (auch Verkehr mit Großraum-Pkw mit Kleinbusaufbau, aber weniger als 9 Fahrgastplätzen) sowie aus anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten (z. B. Einnahmen aus Eisenbahnverkehr, aus Reisevermittlung, aus Straßengüterverkehr, aber auch *Einnahmen aus Vermietung von Reklameflächen in Straßenbahnen und Omnibussen und Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung bei Ferienzele-Reisen und Ausflugsfahrten*) sind hier nicht einzubeziehen. Verlustausgleich und Investitionsbeihilfen sind ebenfalls nicht einzubeziehen.

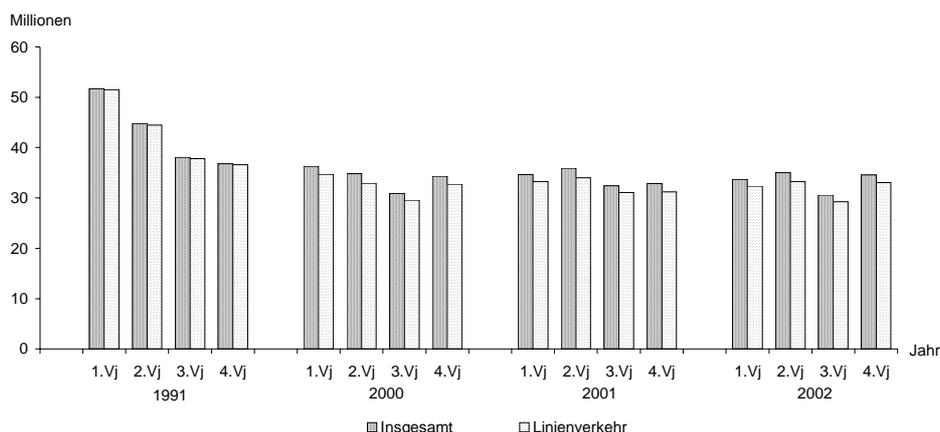
### 3. Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Unternehmen

#### 3.1. Anzahl der Unternehmen nach der Verkehrsart und -form am 30.9.2002 nach Wirtschaftszweigen und Unternehmensformen

Wirtschaftszweig ----- Unternehmensform	Insgesamt <sup>1)</sup>	Anzahl der Unternehmen mit				Gelegenheitsverkehr
		Linienverkehr zusammen	davon			
			allgemeinem Linienverkehr	Sonderformen des Linienverkehrs	freigestelltem Schülerverkehr	
<b>Wirtschaftszweig</b>						
<b>Insgesamt .....</b>	<b>104</b>	<b>65</b>	<b>32</b>	<b>24</b>	<b>34</b>	<b>103</b>
dagegen Vorjahr .....	109	65	32	24	34	106
Veränderung gegenüber Vorjahr in % .....	- 4,6	-	-	-	-	- 2,8
<b>Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr .....</b>	<b>94</b>	<b>63</b>	<b>32</b>	<b>24</b>	<b>33</b>	<b>93</b>
davon						
mit Schwerpunkt im Linienverkehr .....	42	42	27	15	23	41
davon						
ausschl. Tätigkeiten im Linienverkehr.....	1	1	-	-	-	-
ausschl. Tätigkeiten im Linien- und Gelegenheitsverkehr.....	28	28	20	12	16	28
mit weiteren wirtschaftl. Tätigkeiten .....	13	13	7	3	7	13
mit Schwerpunkt im Gelegenheitsverkehr.....	52	21	5	9	10	52
davon						
ausschl. Tätigkeiten im Gelegenheits-verkehr .....	6	-	-	-	-	6
ausschl. Tätigkeiten im Linien- und Gelegenheitsverkehr.....	2	2	-	1	1	2
mit weiteren wirtschaftl. Tätigkeiten .....	44	19	5	8	9	44
mit Schwerpunkt im Betrieb von Taxis und Mietwagen mit Fahrer.....	-	-	-	-	-	-
<b>Unternehmen mit Schwerpunkt außerhalb des Straßen- personenverkehrs, aber innerhalb des "Verkehrs- und Nachrichtensektors" .....</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>6</b>
davon: Reisebüros und -veranstalter .....	5	1	-	-	-	5
übrige.....	1	-	-	-	-	1
<b>Unternehmen mit Schwerpunkt außerhalb des "Verkehrs- und Nachrichtensektors" .....</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>4</b>
davon: Energie- und Wasserversorgung.....	-	-	-	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe.....	-	-	-	-	-	-
Handel.....	1	-	-	-	-	1
Gastgewerbe .....	-	-	-	-	-	-
übrige.....	3	1	-	-	1	3
<b>Unternehmensform</b>						
<b>Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen ....</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>21</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>22</b>
<b>Private Unternehmen.....</b>	<b>82</b>	<b>43</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>19</b>	<b>81</b>
<b>Insgesamt .....</b>	<b>104</b>	<b>65</b>	<b>32</b>	<b>24</b>	<b>34</b>	<b>103</b>

1) Die Zahl der Unternehmen insgesamt entspricht nicht unbedingt der Summe der Einzelpositionen, da ein Unternehmen in mehreren Verkehrsarten tätig sein kann.

#### Beförderte Personen nach Quartalen 1991, 2000 bis 2002

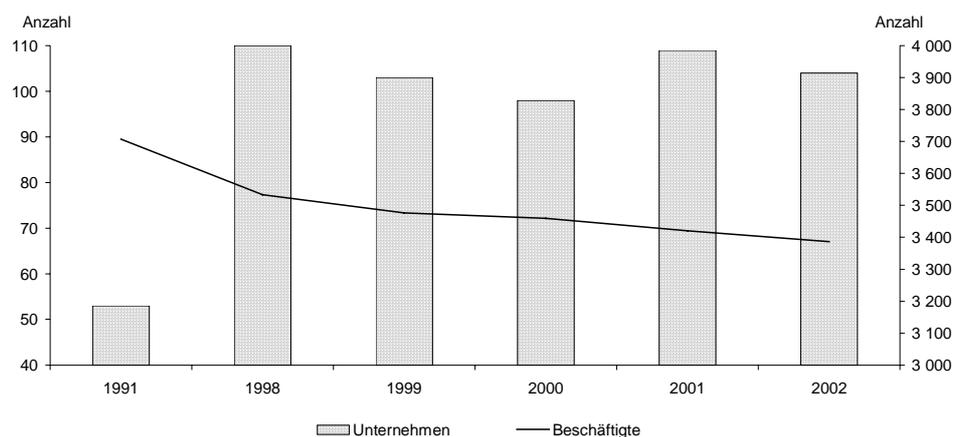


## Noch: 3. Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Unternehmen

### 3.2. Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr am 30.9.2002 nach Wirtschaftszweigen und Unternehmensformen

Wirtschaftszweig ----- Unternehmensform	Unter- nehmen	Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr				je Unternehmen
		insgesamt	davon			
			Fahrer, Schaffner und Kontrolleure	technisches Personal	sonstiges Perso- nal im Fahr- dienst, Verkehr	
Anzahl						
<b>Wirtschaftszweig</b>						
<b>Insgesamt .....</b>	<b>104</b>	<b>3 386</b>	<b>2 469</b>	<b>439</b>	<b>478</b>	<b>32,6</b>
dagegen Vorjahr .....	109	3 421	2 475	460	486	31,4
Veränderung gegenüber Vorjahr in % .....	- 4,6	- 1,0	- 0,2	- 4,6	- 1,6	3,7
<b>Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Straßenpersonenverkehr .....</b>	<b>94</b>	<b>3 364</b>	<b>2 453</b>	<b>439</b>	<b>472</b>	<b>35,8</b>
davon						
mit Schwerpunkt im Linienverkehr .....	42	3 016	2 186	422	408	71,8
davon						
ausschl. Tätigkeiten im Linienverkehr .....	1	12	12	-	-	12,0
ausschl. Tätigkeiten im Linien- und Gelegenheitsverkehr .....	28	1 705	1 264	206	235	60,9
mit weiteren wirtschaftl. Tätigkeiten .....	13	1 299	910	216	173	99,9
mit Schwerpunkt im Gelegenheitsverkehr .....	52	348	267	17	64	6,7
davon						
ausschl. Tätigkeiten im Gelegenheitsverkehr .....	6	25	18	-	7	4,2
ausschl. Tätigkeiten im Linien- und Gelegenheitsverkehr .....	2	6	5	-	1	3,0
mit weiteren wirtschaftl. Tätigkeiten .....	44	317	244	17	56	7,2
mit Schwerpunkt im Betrieb von Taxis und Mietwagen mit Fahrer .....	-	-	-	-	-	-
<b>Unternehmen mit Schwerpunkt außerhalb des Straßen- personenverkehrs, aber innerhalb des "Verkehrs- und Nachrichtensektors" .....</b>	<b>6</b>	<b>13</b>	<b>11</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>2,2</b>
davon: Reisebüros und -veranstalter .....	5	9	8	-	1	1,8
übrige .....	1	4	3	-	1	4,0
<b>Unternehmen mit Schwerpunkt außerhalb des "Verkehrs- und Nachrichtensektors" .....</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>4</b>	<b>2,3</b>
davon: Energie- und Wasserversorgung .....	-	-	-	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe .....	-	-	-	-	-	-
Handel .....	1	1	1	-	-	1,0
Gastgewerbe .....	-	-	-	-	-	-
übrige .....	3	8	4	-	4	2,7
<b>Unternehmensform</b>						
Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen ....	22	2 740	1 962	400	378	124,5
Private Unternehmen .....	82	646	507	39	100	7,9
<b>Insgesamt .....</b>	<b>104</b>	<b>3 386</b>	<b>2 469</b>	<b>439</b>	<b>478</b>	<b>32,6</b>

**Unternehmen und Beschäftigte im Straßenpersonenverkehr 1991, 1998 bis 2002**



#### 4. Fahrzeugbestand am 30.9.2002

Erhebungsmerkmal	Unternehmen insgesamt	Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	Private Unternehmen
	Anzahl		
Fahrzeuge insgesamt.....	2 014	1 500	514
davon			
Kraftomnibusse.....	1 860	1 346	514
darunter			
Standardlinienbusse und Standardüberlandlinienbusse .	1 341	1 088	253
Gelenkbusse.....	175	162	13
Eineinhalb- und Doppeldecker .....	64	16	48
Kraftomnibusse in Niederflurbauweise.....	237	218	19
Straßenbahnen .....	154	154	-
darunter			
Straßenbahnen in Niederflurbauweise .....	73	73	-
Sitzplätze insgesamt.....	96 368	72 262	24 106
davon in			
Kraftomnibussen .....	88 863	64 757	24 106
darunter			
Standardlinienbusse und Standardüberlandlinienbusse .	64 186	51 776	12 410
Gelenkbusse.....	9 758	8 978	780
Eineinhalb- und Doppeldecker .....	3 824	1 106	2 718
Kraftomnibusse in Niederflurbauweise.....	9 346	8 642	704
Straßenbahnen .....	7 505	7 505	-
darunter			
Straßenbahnen in Niederflurbauweise .....	5 244	5 244	-
Stehplätze insgesamt.....	85 388	75 660	9 728
davon in			
Kraftomnibussen .....	74 804	65 076	9 728
darunter			
Standardlinienbusse und Standardüberlandlinienbusse .	57 036	48 871	8 165
Gelenkbusse.....	15 522	14 554	968
Eineinhalb- und Doppeldecker .....	864	733	131
Kraftomnibusse in Niederflurbauweise.....	17 880	17 051	829
Straßenbahnen .....	10 584	10 584	-
darunter			
Straßenbahnen in Niederflurbauweise .....	6 307	6 307	-

#### 5. Linien, Strecken, Gleise am 30.9.2002

Erhebungsmerkmal	Länge der		
	Linien	Strecken	Gleise Betriebslänge
	Kilometer		
Straßenbahnverkehr			
Straßenbahnen herkömmlicher Bauart .....	117	48	100
Genehmigungspflichtiger Kraftomnibusverkehr .....	29 376	-	-
Orts- und Nachbarortslinienverkehr .....	1 550	-	-
Überlandlinienverkehr.....	24 304	-	-
Berufsverkehr.....	355	-	-
Schülerfahrten (ohne freigestellten Verkehr) .....	2 786	-	-
Markt- und Theaterfahrten .....	381	-	-

## 6. Einnahmen für Beförderungsleistungen im Straßenpersonenverkehr im Jahre 2001 in DM

Erhebungsmerkmal	Insgesamt	Kommunale und gemischt-	Private
		wirtschaftliche Unternehmen	Unternehmen
1 000 DM			
Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Verkehr mit Straßenbahnen und Kraftomnibuslinienverkehr nach § 42 PBefG .....	160 022	150 032	9 990
Einnahmen aus den Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG.....	3 962	2 772	1 190
Berufsverkehr.....	238	194	44
Schülerfahrten nach § 43 PBefG.....	3 347	2 573	774
Markt- und Theaterfahrten .....	377	5	371
Abgeltungszahlungen .....	62 279	57 529	4 750
für Beförderung von Schülern, Studierenden und anderen Auszubildenden nach § 45a PBefG.....	45 030	41 881	3 149
für Beförderung von Schwerbehinderten .....	9 248	8 722	526
für Beförderung anderer begünstigter Personengruppen (z. B. Rentner).....	62	62	-
Sonstige Abgeltungszahlungen .....	7 939	6 864	1 074
Einnahmen aus dem Gelegenheitsverkehr .....	75 364	10 898	64 466
Ausflugsfahrten .....	14 057	2 010	12 047
Ferienziel-Reisen.....	35 098	2 165	32 933
Verkehr mit Mietomnibussen .....	26 209	6 723	19 486
Einnahmen aus dem freigestellten Schülerverkehr.....	7 542	5 634	1 908
Von anderen Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs erhaltene Vergütung für Beförderungsleistungen, die in deren Auftrag durchgeführt wurden.....	25 572	9 173	16 399
<b>Zusammen .....</b>	<b>334 740</b>	<b>236 037</b>	<b>98 702</b>

## 7. Einnahmen für Beförderungsleistungen im Straßenpersonenverkehr im Jahre 2001 in EUR

Erhebungsmerkmal	Insgesamt	Kommunale und gemischt-	Private
		wirtschaftliche Unternehmen	Unternehmen
1 000 EUR			
Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf im Verkehr mit Straßenbahnen und Kraftomnibuslinienverkehr nach § 42 PBefG .....	81 818	76 710	5 108
Einnahmen aus den Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG.....	2 025	1 417	608
Berufsverkehr.....	121	99	22
Schülerfahrten nach § 43 PBefG.....	1 711	1 315	396
Markt- und Theaterfahrten .....	193	3	190
Abgeltungszahlungen .....	31 843	29 414	2 428
für Beförderung von Schülern, Studierenden und anderen Auszubildenden nach § 45a PBefG.....	23 024	21 413	1 610
für Beförderung von Schwerbehinderten .....	4 728	4 459	269
für Beförderung anderer begünstigter Personengruppen (z. B. Rentner).....	32	32	-
Sonstige Abgeltungszahlungen .....	4 059	3 510	549
Einnahmen aus dem Gelegenheitsverkehr .....	38 533	5 572	32 961
Ausflugsfahrten .....	7 188	1 028	6 160
Ferienziel-Reisen.....	17 945	1 107	16 838
Verkehr mit Mietomnibussen .....	13 401	3 437	9 963
Einnahmen aus dem freigestellten Schülerverkehr.....	3 856	2 881	975
Von anderen Unternehmen des Straßenpersonenverkehrs erhaltene Vergütung für Beförderungsleistungen, die in deren Auftrag durchgeführt wurden.....	13 075	4 690	8 385
<b>Zusammen .....</b>	<b>171 150</b>	<b>120 684</b>	<b>50 466</b>